

Liebe Kinder, liebe Erwachsene,

aus bekanntem Anlass kann unser traditioneller Weihnachtsgottesdienst in diesem Jahr nicht stattfinden.

Deshalb möchte denen, die Weihnachten feiern, auf diesem Weg ein frohes und gesegnetes Fest wünschen.

Uns allen wünsche ich schöne und erholsame Ferientage und einen guten Start in das neue Jahr 2021!

Weihnachten wird in diesem Jahr ein wenig anders ausfallen. Vielleicht sind wir traurig, weil so manches nicht möglich ist. Vielleicht können wir nicht genau so feiern, wie wir das gewohnt sind? Wir müssen andere Wege gehen,

Irgendwie erinnert mich das an die Weihnachtsgeschichte, die Lukas in der Bibel aufgeschrieben hat:

Maria hat ein Baby im Bauch, das bald zur Welt kommen wird. Trotzdem muss sie sich mit Josef auf den weiten Weg nach Bethlehem machen. Sie würde bestimmt lieber in Nazareth bleiben, um dort in bekannter Umgebung ihr Kind zur Welt zu bringen.

Doch das ist noch nicht alles: Endlich in Bethlehem angekommen, ist alles überfüllt, kein einziges Zimmer frei! Maria und Josef finden Unterschlupf in einem Stall. Und dort wird ihr Kind geboren, dem sie den Namen Jesus geben.

Jesus hat schon als Baby erfahren, was es bedeutet, wenn die eigentlichen Pläne durchkreuzt werden.

Doch ich glaube, davon hat er gar nichts gespürt, weil er so liebevolle Eltern hatte, bei denen er sich einkuscheln und wohlfühlen konnte.

Vielleicht denken wir genau daran, an diese Szene im Stall, wenn wir Weihnachten feiern. Wir können die kleinen und großen Menschen, denen wir begegnen, ganz bewusst wahrnehmen und besonders liebevoll miteinander umgehen.

Durch liebe Worte, Aufmerksamkeiten und Gebete können wir auch mit denen ganz nah verbunden sein, die gerade nicht da sein können.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen „kuschelige“ Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr 2021!

Bleibt gesund!!!

Herzliche Grüße
Petra Schwärzel
(Schulseelsorgerin)